



JAHRESBERICHT 2019

101. ordentliche Delegiertenversammlung
der EVP Schweiz vom 20. Juni 2020



Liebe Delegierte, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der EVP

Das Jahr 2019 war für die EVP ein ganz besonderes: «100 Jahre EVP» feierten wir am 9. März 2019 auf dem Gurten bei Bern und am 21. Oktober 2019 jubelten wir über neu drei Nationalratssitze der EVP. Unzählige Mitglieder der EVP haben sich das ganze Jahr über «aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» eingesetzt. Mit grosser Freude und Dankbarkeit berichte ich euch hiermit über das EVP-Jahr 2019.

1 JUBILÄUM, ABSTIMMUNGEN, DV UND EIDG. WAHLEN

Am 9. März 2019 traf sich die EVP-Familie zum grössten Jubiläumsfest «100 Jahre EVP» auf dem Gurten bei Bern. 215 Delegierte sowie insgesamt über 600 Gäste erlebten einen begeisterten und motivierenden Tag mit einem abwechslungsreichen Programm.



Die Jahresrechnung und der Jahresbericht 2018 wurden in der wohl kürzesten Delegiertenversammlung der EVP-Geschichte genehmigt und mit Applaus verdankt. Höhepunkte des anschliessenden Jubiläumsfestes waren die Grussbotschaft von Bundesrat Ignazio Cassis, Rückblicke aus 100 Jahre EVP sowie zahlreiche Beiträge von unterschiedlichsten EVP-Mitgliedern. Ein gelungener Beitrag in der Hauptausgabe der Tagesschau SRF rundeten das Jubiläumsfest stimmig ab.

Am 10. Februar 2019 stimmte die Schweiz über die «Zersiedelungsinitiative» ab. Die EVP Schweiz beschloss die Ja-Parole zur Initiative. Das Volk lehnte die Vorlage ab.

Am 19.05.2019 fand die zweite und letzte Volksabstimmung im Jahr 2019 statt. Das Volk sagte Ja zur «Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)» und zur «Änderung der Waffenrichtlinie». Zu beiden Vorlagen beschloss die EVP die Ja-Parole.

Die erste und einzige ausserordentliche Delegiertenversammlung fand am 30. November 2019 in Weinfelden statt. Eine stattliche Anzahl von 114 Delegierten und Gästen sprachen sich dabei gegen die «Begrenzungsinitiative» und gegen die Volksinitiative «Für mehr bezahlbaren Wohnraum» aus. Zur Referendumsvorlage zum «Diskriminierungsartikel» wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Am 21. Oktober 2019 fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Die EVP beteiligte sich mit über 300 Kandidierenden in 16 Kantonen bei den Nationalratswahlen und in fünf Kantonen auch an den Ständeratswahlen – dies alles sind Rekordzahlen im Jubiläumsjahr! Mit vereinten Kräften gelang es uns, unsere Wahlziele zu erreichen: Drei Sitze im Nationalrat zu erobern und den Wählendenanteil auf über 2 % zu steigern.



Begeistert und dankbar schaue ich auf das grosse Engagement aller Kandidierenden und Helfenden in den Kantonalparteien und den Geschäftsstellen zurück. Sie alle gaben der EVP im Wahlkampf ein Gesicht und trugen die Werte der EVP – «für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde» – in die Gesellschaft hinaus. Vielen Dank für das riesige Engagement!

2 WEITERE ANLÄSSE

Unter dem Titel «Ökonomische Wege zur Reduktion von CO₂ in Handel, Mobilität und Arbeit» fand am 3. Mai 2019 das 11. KMU-Forum der EVP Schweiz in den Räumlichkeiten der Umweltarena in Spreitenbach statt. Neben spannenden Referaten u. a. vom Gründer der Umweltarena konnte die Anlage inkl. Ausstellung besichtigt werden.

Die Frauentagung zum Thema Menschenwürde wurde am 18. Mai in Aarau durchgeführt. «Von der Wiege bis zur Bahre, in gesunden und kranken Tagen, im Spannungsfeld von Gewinnmaximierung und gesellschaftlichem Zusammenleben, auch am Rande.» Solchen Aspekten ging die Frauentagung 2019 nach.

Am 22. Juni 2019 nahmen 45 Personen an der Kandidierenden-schulung «Mit Profil ins Bundeshaus» teil. Der Anlass wurde im Bundeshaus durchgeführt. Politberater Mark Balsiger zeigte auf, was für einen erfolgreichen Wahlkampf nötig ist und in verschiedenen Workshops wurde das Gehörte vertieft. Schliesslich konnten die anwesenden Kandidierenden gleich vor Ort ein Wahlkampfvideo aufnehmen.

Am 21. September 2019 lud die EVP Schweiz zum Wahl-Sonderparteitag in Brugg ein. In jenem Ort, in dem die EVP vor 100 Jahren gegründet wurde, beleuchteten die 112 Teilnehmenden verschiedene Aspekte rund um das Thema «Menschenhandel». Schliesslich verabschiedete die Versammlung die EVP-Resolution «Menschen sind keine Ware» mit vier konkreten politischen Forderungen.

3 PARTEIVORSTAND

Der Parteivorstand der EVP Schweiz traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt sechs Sitzungen, inkl. 2-tägiger Klausur. Wichtigste Themen waren die Planung und Organisation des Wahl- und Jubiläumsjahres mit dem Jubiläumsfest, dem Wahlsonderparteitag sowie den National- und Ständeratswahlen. Daneben fasste der Vorstand die Parole zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), beschloss transparente Regeln für die Veröffentlichung der eigenen Parteifinanzen im Sinne der Transparenz-Initiative, reaktivierte das Gebetsnetzwerk und verabschiedete die Vernehmlassungsantwort zur Vorlage «Ehe für alle». Mit der «Charta der Religionsgemeinschaften» trat die EVP im August vor die Medien und lancierte ein Instrument der Selbstverpflichtung für Religionsgemeinschaften. Diese können sich mit der Charta zu den demokratischen Werten und Rechten der Schweiz verpflichten und damit Transparenz und Glaubwürdigkeit der Gesellschaft gegenüber aufbauen.



Nach den Wahlen entwickelte der Parteivorstand die strategischen Schwerpunkte für die neue Legislatur und setzte die Jahresziele 2020 fest. Als Partei wollen wir weiter an politischen Mandaten zulegen, die Weiterbildung der Parteipolitikerinnen und -politiker fördern und die Anlässe der EVP attraktiver gestalten.

4 POLITISCHE AKTIVITÄTEN

Gletscher-Initiative

2019 sammelte die EVP Unterschriften für die überparteilich initiierte Gletscherinitiative. Im November konnte die Initiative in Rekordzeit mit 112'296 Unterschriften eingereicht werden. Sie erhöht somit den Druck für ein griffiges CO₂-Gesetz.

Vaterschaftsurlaub

Die Volksinitiative für einen Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen wurde im Parlament kontrovers diskutiert. Die EVP-Ratsmitglieder setzten sich vehement für einen Vaterschaftsurlaub ein und stimmten schliesslich auch für den Kompromiss-Gegenvorschlag von 10 Tagen Vaterschaftsurlaub ab.

Korrektur-Initiative

Zusammen mit zahlreichen Parteien und Organisationen zeigte auch die EVP dem Bundesrat die rote Karte: Die Volksinitiative Gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer (Korrektur-Initiative) wurde mit rund 130'000 Unterschriften eingereicht.

Volksinitiative «Kinder ohne Tabak»

Am 12. September 2019 reichte ein breit abgestütztes Komitee 113'500 Unterschriften für die Volksinitiative «Kinder ohne Tabak!» ein. Die EVP hat die Volksinitiative unterstützt und war bei der Einreichung mit Nationalrat Nik Gugger vertreten.



Vorstösse im Nationalrat

Nik Gugger reichte 2019 insgesamt 15 politische Vorstösse ein, davon 12 Interpellationen, 1 Motion und 2 Postulate. In der Motion forderte er den Bundesrat auf, die Gesetzgebung hinsichtlich umweltverträglicher Zigarettensfilter anzupassen. Aufmerksamkeit erhielt sein Postulat «Geht es den Kindern gut, geht es der Schweiz besser», das am 26. September vom Nationalrat angenommen wurde. Weiter reichte Nik Gugger fünf Fragen für die Fragenstunde ein. Hauptthema in den Interpellationen und Fragen war vor allem der Einsatz von schädlichen Pestiziden.

Gleich in ihrer ersten Session reichte Lilian Studer zwei Interpellationen zum Thema «IV-Gutachten» ein. Sie bekräftigte damit sogleich ihr Engagement für einen menschenwürdigen Umgang mit den Schwächsten der Gesellschaft.

Ich selbst reichte 2019 sieben Vorstösse ein. Die drei Motionen für eine längere Garantiedauer bei Geräten, für mehr Ressourcen für einen effektiven Kampf gegen den Menschenhandel sowie für ein Frauenmuseum, in der die Geschichte der Frauen in der Schweiz gezeigt wird, sind im Rat noch pendent. In einem Postulat forderte ich im September 2019 einen Bericht für neue Pflegemodelle in der Schweiz (Advanced Practice Nurse). Die Corona-Krise zeigte deutlich auf, dass im Bereich der Pflege grosser Handlungsbedarf besteht. Neben den drei Motionen, dem Postulat und den Interpellationen reichte ich zudem drei Fragen für die Fragenstunde ein.

5 FINANZEN

Der Jahresabschluss 2019 schliesst mit einem kleinen Verlust, was angesichts der grossen Aufwände für das Jubiläum sowie die nationalen Wahlen ein erfreuliches Resultat ist. Bei einem Aufwand von Fr. 1'065'501.74 und einem Ertrag von Fr. 1'058'762.38 resultiert ein Verlust von Fr. 6'739.36. Das Eigenkapital beträgt damit per 1.1.2020 Fr. 17'164.60.

6 DANK, AKTUELLES, AUSBLICK

Dank

Euch allen, die Ihr zum Gelingen dieses Berichtjahres beigetragen habt, danke ich ganz herzlich: Den Mitarbeitenden auf dem Generalsekretariat für den vollen Einsatz und die hervorragende Leistung. Dem Parteivorstand für das Mittragen, Mitdenken und die gute Zusammenarbeit. Den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern auf allen politischen Ebenen. Den unzähligen EVPlern und EVPlern, die ehrenamtlich Zeit und Herzblut für unsere Partei und unsere Anliegen einsetzen. Vergelts euch Gott!

Aktuelles

2019 war auch das Jahr, in welchem sich die Zivilgesellschaft parteiübergreifend mit eindrücklichen Demonstrationen und Aktionen in die politische Diskussion einbrachte. Klimajugend und Frauenstreik sind nur zwei der Themen, welche besonders in den Fokus gerückt wurden. Die Corona-Pan-

demie rückte diese Anliegen etwas in den Hintergrund. Sie zeigte uns aber einiges auf, was in unserer Gesellschaft nicht rund läuft: Lohnungerechtigkeiten, unsere Abhängigkeit vom Ausland, umweltzerstörende Einflüsse, die Missachtung der Menschenwürde am Lebensende und die geringe Wertschätzung systemrelevanter Berufe wurden uns deutlich vor Augen geführt. Hier sind wir gefordert, zum Wohle unserer nächsten Generationen neue Wege zu finden. Für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde. Glaube, Hoffnung und Liebe mögen uns dabei leiten.

In eigener Sache

Seit 2014 darf ich nun mit viel Freude das spannende Amt der Parteipräsidentin ausüben. Auf die ordentliche Delegiertenversammlung 2021 werde ich es nach 7 Jahren weitergeben, um der künftigen Führungsperson zu ermöglichen, sich vor den Parlaments-Erneuerungswahlen in das Präsidium einzuarbeiten.

Urtenen-Schönbühl, Juni 2020

Marianne Streiff-Feller
Präsidentin EVP Schweiz

FÜR DIE EVP AKTIV AUF DEM SEKRETARIAT



ROMAN RUTZ
Generalsekretär



DIRK MEISEL
Leiter Kommunikation



SARA SCHNEGG
Administration



ANAËL JAMBERS
wissenschaftliche
Mitarbeiterin



MAURA SCHNEGG
Mitarbeiterin Wahlen



BARBARA RAMSEIER
Mitarbeiterin Wahlen



DAVID BLATTER
IT-Verantwortlicher



LUKAS ZIMMERMANN
Projektleiter
Deutschschweiz



REBECCA RENFER
Generalsekretärin
*jevp



PHILIPPE SIRAUT
Projektleiter
Romandie



DEBORA GERBER
Praktikantin

BERICHT ÜBER DAS PARTEILEBEN



Liebe Delegierte, liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde der EVP

Das Jahr 2019 war für die EVP und die Mitarbeitenden auf dem Generalsekretariat ein wichtiges und intensives Jahr. Im Wahl- und Jubiläumsjahr folgte ein Höhepunkt dem anderen. Es wurde eine neue Imagebroschüre und ein EVP-Imagefilm produziert, Werbematerial für Wahlen angeschafft und schliesslich eine Wahlzeitung an knapp 90'000 Haushaltungen in sechs regionalen Versionen verschickt.

Mit der neu geschaffenen 40%-Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin haben wir Verstärkung für die politische Arbeit erhalten, das sich in Bereichen der Vernehmlassungen, der Erarbeitung der Charta der Religionsgemeinschaften sowie der Sessions-Begleitung positiv bemerkbar machte.

BEWEGUNG IN KANTONEN

Auch in den Kantonalparteien kam 2019 wieder einiges in Bewegung: Im Kanton Zürich wurde der Geschäftsführer Peter Reinhard nach 44 Jahren verabschiedet. Er übergab sein Amt an Mark Wisskirchen, blieb aber beratend über die Nationalratswahlen als Unterstützung dabei. Bei den Wahlen in Appenzell-Ausser Rhoden verzeichnete die EVP einen Erfolg in Herisau: Mit dem Gewinn eines zweiten Kantonsratsstitzes sowie der erstmaligen Einsitznahme in der Exekutive der Stadt Herisau setzte die EVP AR Akzente. In Baselland konnte die EVP ihre vier Sitze im Landrat verteidigen und politisiert weiter in der Fraktion Grüne-EVP. Nicht gereicht für Kantonsratssitze hat es im Kanton Tessin und im Kanton Luzern. Die erstmalige Wahlteilnahme im Tessin war ein erster Versuch im südlichen Kanton Fuss zu fassen. Im Wahlkreis Luzern-Land scheiterte die Listenverbindung letztlich vor allem am deutlichen Wählendenverlust der BDP. Im Kanton Zürich wurden im März alle EVP-Kantonsratsmitglieder glanzvoll bestätigt. Aufgrund der neuen Mehrheitsfunktion übernimmt die EVP im Rat nun eine wichtige Brückenbauerposition.

Bei der *jevp Schweiz gab es schliesslich einen Wechsel im Präsidium und dem Sekretariat: Der Aargauer Grossrat Uriel Seibert und der Zürcher Dominic Täubert übernahmen das Zepter von Claudia Schürch im Co-Präsidium. Rebecca Renfer wurde neue *jevp-Generalsekretärin und löste Raphael Hählen ab.

Bei der erstmaligen Teilnahme bei den Nationalratswahlen 2019 erreichte die PEV Jura ein schönes Resultat: Auf Anhieb erzielte die junge Partei 1.44% Wählendenanteile und macht sich nun auf, bei den Grossratswahlen 2020 das Resultat weiter zu verbessern.

ZAHLEN

Immer wieder spannend ist auch ein Blick auf die Zahlen:

Mandate:

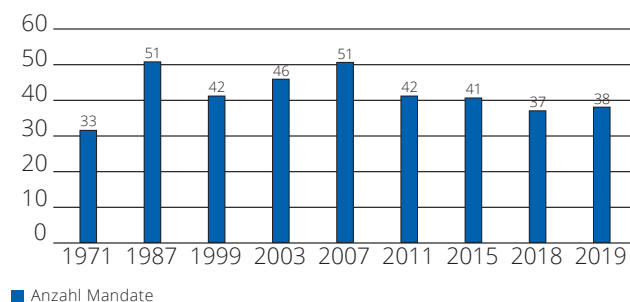
Seit dem 20. Oktober 2020 ist die EVP wieder mit drei Mitgliedern im Nationalrat vertreten. Der Wählendenanteil von schweizweit 2.1% entspricht fast 50'000 Wählenden.

Resultate Nationalratswahlen Kantone 2019

Ort	Wähleranteil	Wähleranteil Differenz	Wählende
Aargau	3.64%	0.30%	6'800
Bern	4.20%	-0.10%	14'358
Zürich	3.30%	0.18%	13'766
Vaud	1.30%	0.24%	2'321
Basel-Stadt	2.00%	-0.30%	1'081
Baselland	3.50%	1.30%	2'732
Fribourg	0.74%	0.04%	640
Genève	0.70%	0.10%	687
Jura	1.44%	1.44%	322
Luzern	0.71%	0.11%	939
Schaffhausen	1.88%	1.88%	569
Schwyz	0.60%	0.60%	307
Solothurn	1.19%	-0.01%	947
St. Gallen	1.60%	-0.20%	2'076
Thurgau	2.70%	0.40%	1'917
Zug	0.80%	0.80%	321
Schweiz	2.10%	0.20%	49'783

2019 war die EVP in den Kantonsparlamenten Bern, Zürich, Aargau, Thurgau, Baselland, Appenzell Ausser Rhoden, Basel-Stadt, Schaffhausen und Solothurn vertreten. Weitere Sitze konnten im Frühling 2020 im Kanton St.Gallen (+2) und im Kanton Thurgau (+1) gewonnen werden.

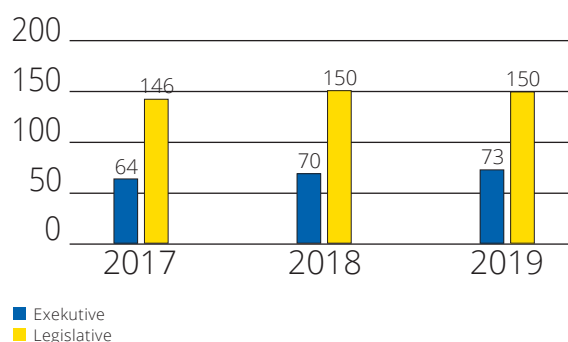
Kantonale Legislativmandate



■ Anzahl Mandate

Mit 150 Parlamentsmitgliedern auf Gemeindeebene sowie 73 Gemeindeexekutivmandaten sind zudem zahlreiche EVP-Mitglieder in gewählten Ämtern aktiv (im Jahr 2017 wurden waren wohl noch nicht ganz alle Mandate erfasst). Auch bei den Ämtern in den Gemeinden ist somit ein positiver Trend festzustellen, der sich beispielsweise auch im Kanton Basel-land im Frühling 2020 zeigte.

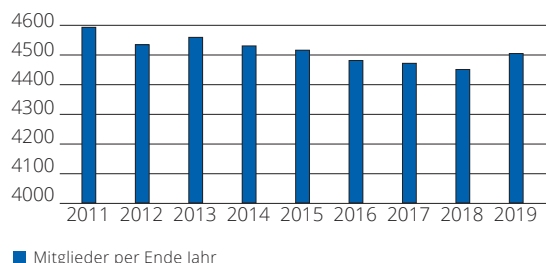
Mandate Gemeindeebene



Mitglieder

Per Ende 2019 hatte die EVP einen Mitgliederbestand von 4'506 (+36). Grösste Kantonalpartei ist weiterhin die EVP Kanton Bern mit 1'515 (+7) vor der EVP Kanton Zürich mit 1'275 (+0) und der EVP Kanton Aargau mit 497 (+6) Mitgliedern. Somit konnte die EVP in ihrem Jubiläumsjahr den Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen beenden und erstmals wieder zulegen.

Anzahl Mitglieder



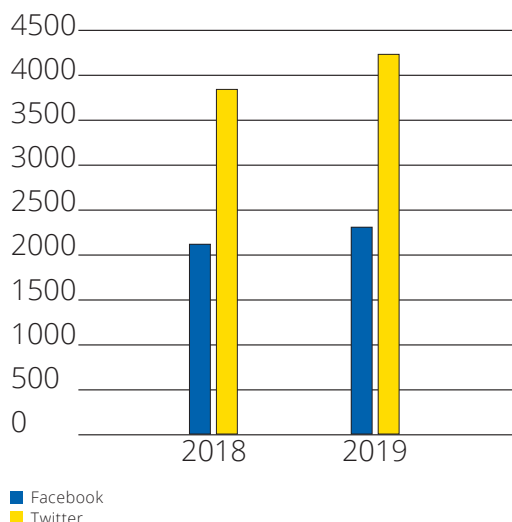
Kommunikation

2019 wurden insgesamt 20 (+3) Medienmitteilungen verschickt sowie 38 (-18) Newsmeldungen auf der Homepage veröffentlicht. Weiter verstärkt wurde zudem die Kommunikation auf Social Media (Facebook, Twitter, Instagram). In insgesamt 11 Sessions-Videos resümierten Marianne Streiff und Nik Gugger sowie ab Dezember 2019 auch Lilian Studer über die jeweilige Sessionswoche.

Social Media

Am 1. Januar 2019 gefällt die EVP auf Facebook 2'313 (+185) Personen und es folgen ihr auf Twitter 4'254 (+444) Follower – das entspricht einer Zunahme von 8.7% (Facebook) beziehungsweise 11.7% (Twitter).

Anzahl «Gefällt mir»/Follower



AUSBLICK

Die Aufbruchstimmung innerhalb der EVP ist im Jahr des 100-Jahr-Jubiläums deutlich spürbar geworden. Die Wahlen im Herbst sowie auch die Kantonswahlen im Frühjahr 2020 haben diesen Trend bestätigt. Mit den Abstimmungen über den Vaterchaftsurlaub, die Konzernverantwortungsinitiative sowie der Transparenz-Initiative stehen dieses Jahr wichtige Themen an, bei denen wir uns als EVP positionieren und zeigen können.

Bern, 4. Juni 2020

Roman Rutz
Generalsekretär EVP Schweiz